

# DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



GESCHÄFTSZEITEN: Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00-12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

82. Jahrgang

GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin  
Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57  
E-Mail: [tus/lichterfelde@berlin.de](mailto:tus/lichterfelde@berlin.de)

3.02

März



## *Tapfer geschlagen!*



Mirjana Petrovic wurde über 3000m Fünfte  
bei den Berliner Jugend-Hallenmeisterschaften.  
Hier liegt sie noch vor der späteren Siegerin Linda Zinnow aus Caputh.

Mehr Leichtathletik auf Seite 15

\* Heizung

\* Sanitär

\* Gasanlagen

\* Traumbäder

**Notdienst**

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

**Buderus**  
HEIZTECHNIK



**Das Fachgeschäft mit Tradition in Licherfelde seit 1931**

8 x auch in Ihrer Nähe



**... der Familienbäcker!**

in allen Filialen  
Kaffeeausschank von



Zentrale: Hindenburgdamm 93a, 12203 Berlin  
Tel.: 844 90 20 Fax: 844 90 220

**Spezielle Sonderwünsche - Hochzeitstorten  
Diabetiker-Gebäck - Baumkuchen - Partyservice**



# OSCHE

**... rund um Ihre Küche**

**zum Schenken schön - zum Verwöhnen praktisch**

**12205 Berlin • Baseler Straße 9 • am S-Bhf. Licherfelde-West  
Telefon: 030/8331900 • Fax: 030/8339388**

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

### Vorstand

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

**Geschäftsstelle** Frau Hiltser Roonstr. 32a 12203 Berlin Tel. 834 86 87  
E-Mail: tus/lichterfelde@berlin.de Fax 834 85 57

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do 9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr  
Bankverbindungen: Postbank Berlin BLZ 100 100 10 Konto-Nummer 102 89-108  
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00 Konto-Nummer 127 00 10 200

**Kinderwartin** Lilo Patermann Feldstr. 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80  
**Wanderwart** Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 12249 Berlin Tel. 772 28 76

### Abteilungs- und Gruppenleitungen

Badminton Christian Frank Retzowstr. 57 12249 Berlin Tel. 775 16 92

Ansprechpartnerin Cornelia Schlicht Herbststr. 50 13409 Berlin Tel. 492 59 37

Baseball David Krawetkowsky Gallwitzallee 4-6 12249 Berlin Tel. 766 78 210

Basketball Michael Radeklau Peter-Vischer-Str.14 12157 Berlin Tel. 855 92 66

Gymnastik Monika Guß Giesendorfer Str. 10 12207 Berlin Tel. 75 47 98 33

Ansprechpartnerin Helga Lindau siehe Geschäftsstelle Tel. 78 71 23 42

Handball siehe Geschäftsstelle Hans-Peter Metter Kietzstr. 37 14547 Wittbrietzen Tel. 033204-42175

Hockey Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 75 12247 Berlin Tel. 771 50 94

Karate Sabine Reich Salzunger Pfad 28 12209 Berlin Tel. 773 91 623

Leichtathletik Karin Paape Lermooser Weg 57 12209 Berlin Tel. 711 08 94

Ansprechpartnerin Andrea Emele-Geyer Bärbel Hellwig Gronauer Weg 10 12207 Berlin Tel. 033701-59915

Schwimmen siehe Geschäftsstelle Bärbel Hellwig Gronauer Weg 10 12207 Berlin Tel. 712 49 77

(Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)

Tischtennis siehe Geschäftsstelle Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14b 12357 Berlin Tel. 661 63 29

Trampolin Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14b 12357 Berlin Tel. 661 63 29

Turnen siehe Geschäftsstelle Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14b 12357 Berlin Tel. 661 63 29

Kleinkinder Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin Tel. 712 81 01

Mädchen Ingeburg Eifofski Henleinweg 12 12209 Berlin Tel. 712 27 15

Jungen Ludwig Forster Bischofsgrüner W. 92 12247 Berlin Tel. 774 53 37

Volleyball Hans-Joachim Tilgner Tollensestr. 2 14167 Berlin Tel. 817 58 78

**DAS SCHWARZE** erscheint 10 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2.400 Stück.  
Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Licherfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

**Redaktion** Jochen Kohl Martinstr. 7 12167 Berlin Tel. 79740036

Bitte wenden Sie sich bei allen Fragen an die Redaktion

Satz, Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25



**Redaktionsschluss für  
April-Heft:  
12. März!**

Und bitte kurz und pünktlich und auf Diskette oder per  
E-Mail an: Jo.Gi.Kohl@t-online.de!

## TERMINE IM MÄRZ

08. Basketball, 2. BL, Herren - UBC München, 20.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
09. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 8.30, S-Bahnhof Lichtenberg
12. Redaktionsschluss für das April-Heft
13. Hockey, Abteilungsversammlung, 19.00, Klubhaus, Edenkobener Weg 75 (Einladung und Tagesordnung siehe Februar-Heft)
13. Basketball, 2. BL, Herren - TSV Quakenbrück, 20.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
20. Vereinstag 2002, 18.00 (!), Rathaus Steglitz, BVV-Saal, Schloßstr.
23. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 9.30, S-Bahnhof Karow
- 23.-6.4. Osterferien (Schulturnhallen und Geschäftsstelle sind grundsätzlich geschlossen!)

### Bitte vormerken:

- 06.4. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 10.00, S-Bahnhof Lichtenrade
- 10.4. Basketball, 2. BL, Herren – Paderborn 91, 20.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr!



## WAS ALLE ANGEHT

### Noch mal: Einladung zum Vereinstag 2002

Er findet statt am Mittwoch, 20. März 2002 (Frühlingsanfang!) wieder im ehemaligen BVV-Saal, Altes Rathaus Steglitz, Schloßstr. 37, Raum 301, 3. Stock (Fahrstuhl) und beginnt schon um 18.00 Uhr, weil das Rathaus um 21.30 Uhr geschlossen wird.

#### Vorläufige Tagesordnung

01. Begrüßung
02. Feststellung der Beschlussfähigkeit
03. Genehmigung der Tagesordnung
04. Totengedenken
05. Ehrungen
06. Berichte
  - a. des Vorstandes
  - b. des Vereinsrates
  - c. des Schlichtungsausschusses
07. Kassenbericht 2001
08. Bericht des Prüfungsausschusses
09. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung
  - a. des Vorstandes
  - b. des Vereinsrates
11. Beratung des Haushaltplanes 2002 und Beschlussfassung
12. Festsetzung der Vereinsbeiträge für 2003
13. Aktueller Stand des Projektes „Vereinsheim“
14. Anträge auf Satzungsänderungen (werden im März-Heft veröffentlicht)
15. Anträge (müssen mindestens eine Woche vorher in der Geschäftsstelle eingegangen

- sein)  
16. Verschiedenes  
17. Schlusswort

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die älter sind als 14 Jahre. Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die volljährig sind und die ihren Vereinsbeitrag bis zum 5.3.02 entrichtet haben (Beschluss des Vorstandes vom 7.1.02; Satzung § 12,4 und 12,7 in Verbindung mit § 11,3). Wir bitten um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand

### Der Vereinstag möge beschliessen...

Vereinsrat und Vorstand haben die seit mehr als einem Jahrzehnt nahezu unveränderte Satzung des TuS Lichtenfelde „durchforstet“. Die nunmehr beantragten **Satzungsänderungen** enthalten im wesentlichen Anpassungen an die veränderte Rechtsanlage und an Notwendigkeiten der heutigen Vereinspraxis. Sie folgen Empfehlungen und Vorgaben von Finanzamt und Landessportbund Berlin. An strukturellen Änderungen sind Kurse (auch) für Nicht-Mitglieder und die bisher völlig fehlende Definition von aktiven und passiven Mitgliedern zu nennen. Hinzu kommen kleine redaktionelle Änderungen bzw. Berichtigungen. Der Vereinsrat hat das Gesamtpaket nach intensiven Beratungen auf seiner Sitzung am 11. Februar 2002 einstimmig beschlossen.

Die Vorarbeiten hat vor allem Jürgen Plinke geleistet. Auch an dieser Stelle sei ihm dafür noch einmal herzlich gedankt.

Und hier sind sie, die Anträge auf Satzungsänderungen bzw. -ergänzungen und/oder -streichungen (jeweils in kursiver Schrift).

§ 2, Satz 1, 2. Halbsatz wird ergänzt:  
Zweck des Vereins ist ....Leistungsfähigkeit durch die Ausübung und Förderung des Wettkampf-, Leistungs-, Breiten-, Freizeit-, Gesundheits- und Behindertensports seiner Mitglieder aller Altersgruppen.

2. Als 2. Satz wird angefügt:  
Darüber hinaus werden Sportunterricht und -kurse für Nicht-Mitglieder angeboten.  
Die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden die Sätze 3 bis 5.

§ 2, Satz 5 (neu) wird ergänzt:  
Die Bildung...zu Gemeinschaften oder Kooperationen mit anderen Sportvereinen oder Einrichtungen...

§ 3, folgende Sätze werden angefügt:  
8. Der Verein ist förderungswürdig nach § 3 des Sportförderungsgesetzes Berlin.  
9. Er gilt als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII und § 40 AG KJHG Berlin.

§ 3, Satz 6 wird ergänzt:  
6. Niemand...begünstigt werden.  
Aufwandsentschädigungen an Mitglieder sind zulässig.

§ 5, Satz 2 wird angefügt:  
Bekanntmachungen und die Vereinszeitung können daneben auch über allgemein zugängliche Medien unter der Adresse des Vereins veröffentlicht werden.

§ 9, Satz 5, neue Fassung:  
5. Nach Auflösung des Vereins, ausgenommen bei Zusammenschluss mit anderen Vereinen, oder Wegfall des steuerbegünstigen Zwecks nach § 2 der Satzung fällt das Vermögen des Vereins, soweit es bestehende Verbindlichkeiten übersteigt, an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zur unmittelbaren und ausschließlichen Verwendung für die in § 2 dieser Satzung genannten Zwecke.

§ 10, Satz 12 wird angefügt:  
12. Die Mitgliedschaft kann aktiv oder passiv (fördernd) ausgeübt werden.

§ 11, Satz 1 wird ergänzt:  
Jedes aktive Mitglied...

§ 12, Satz 3 wird geändert und ergänzt:  
Die Beiträge, die Abteilungssonderbeiträge und -umlagen sowie Sonderumlagen sind...zu entrichten, möglichst im Lastschrifteinzugsverfahren; Kursbeiträge von Passiven bei gelegentlicher Sportteilnahme sind auch in bar vor Kursbeginn möglich.

§ 12, Satz 7 wird neu eingefügt unter Aufhebung des Beschlusses zu § 12, Satz 4 des Vereinstages vom 26.11.1996:  
7. Bei der Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren kann abweichend von Satz 3 und 4 eine Ratenzahlung in zwei Raten und eine Zahlungsermäßigung eingeräumt werden. Zahlungszeitpunkt und Ermäßigung legt der Vereinstag fest.  
Die bisherigen Sätze 7 und 8 werden die Sätze 8 und 9.

§ 18, Satz 3, 1. Einschub wird ergänzt:  
3. Satzungsänderungen, die Änderungsvorschläge müssen mit der Tagesordnung bekanntgegeben werden, Sätze 10 und 11 sind nicht anzuwenden;

§ 20, Satz 20 wird angefügt:  
20. Er ist für die Aufgaben nach § 2, Satz 2 der Satzung zuständig und entscheidet im Einvernehmen mit dem Vereinsrat über die Unterrichts- und Kursgebühren.

§ 22, Satz 3, 2. Einschub wird ergänzt:  
3. die Geschäftsordnung und die Finanzordnung des Vereins;

§ 22, Satz 3, 3. Einschub wird ergänzt:  
...in Sportgemeinschaften und Kooperationen;

§ 22, Satz 3, 4. Einschub: wird präzisiert, ist also neu:  
die Abteilungssonderbeiträge und -sonderumlagen an die Abteilungen und die Zuweisungen an die Vereinsjugend und -kinder;

§ 22, Satz 3, 5. Einschub wird ergänzt:  
... Sonderumlagen sowie Kursgebühren

§ 22, Satz 4 wird korrigiert:  
4. Vereinsratsmitglieder (nicht Vereinsmitglieder)

§ 23, Satz 2 wird ergänzt:  
2. ...obliegen *für ihre Abteilungszugehörigen...*  
§ 23, Satz 3 wird ergänzt:  
3. ...Mittel im Rahmen der Finanzordnung...

§ 24, Satz 1 wird korrigiert:  
1. ...*Abteilungszugehörigen...*

§ 24, Satz 7, 2. Einschub wird ergänzt:  
7. ...-umlagen sowie *Kursgebühren,...*

§ 25, Satz 8 wird angefügt:  
8. *Kommt durch die Wahlen nach § 24 eine Abteilungsleitung nach § 25, Satz 1 nicht zustande oder scheidet ein Mitglied der Abteilungsleitung aus, ist unter Beteiligung von Abteilungszugehörigen der § 20, Satz 5 sinngemäß anzuwenden.*

§ 26, Satz 4 wird angefügt:  
4. *Die Finanzordnung wird vom Vereinsrat beschlossen.*

### Neues Jahr, neues Geld und ... neuer Haushalt !!!

Nun ist er da – der EURO, und dass schneller als es manch einer für möglich gehalten hat. Auch im Haushaltsplan 2002 wird nunmehr in Euro gerechnet.

Für das abgelaufene Jahr 2001 liegt der Abschlußbericht der Rechnungsprüfer aus verschiedenen Gründen noch nicht vor. Der Bericht wird - wie üblich - auf dem Vereinstag den Mitgliedern präsentiert.

Ein paar generelle Worte zum Haushalt 2001 vorweg: Die Zahlungsmoral der Mitglieder hat spürbar zugenommen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Abteilungsleiter und an Sylvia Hiltser. Auf der Ausgabenseite sind die Abteilungen insgesamt im Plan geblieben - auch dafür herzlichen Dank. Einige größere Ausgaben für die Geschäftsstelle waren aufgrund technischer und Euro-bedingter Gründe notwendig. So wurde ein neuer Kopierer geleast, ein neues Fax angeschafft und eine neue Frankiermaschine gekauft. Einige statistische Auswertungen könnt Ihr Euch auf den folgenden Seiten zu Gemüte führen. Für das Jahr 2002 stehen neben den üblichen Ausgaben die Posten Deutsches Turnfest und - falls der Bezirk sich meldet - der Erwerb des Grundstückes Edenkobener Weg an. Immer noch nicht vollständig geklärt ist der Punkt Sozialversicherungspflicht der Übungsleiter im Rahmen des 325 e - Gesetzes. Die BfA ist nach wie vor im Statusfeststellungsverfahren.

Wie Ihr der Presse entnehmen konntet geht es unter der rot-roten Regierung auch der Sportförderung an den Kragen. Deshalb bleibt abzuwarten, ob die vorgenommenen Ansätze der Zuschüsse vom LSB erreicht werden.

In den Euch in den letzten Wochen zugegangenen Beitragsrechnungen ist die Auflistung von Grundbeitrag und ASB nicht vorgenommen worden. Dies hatte schlicht und einfach platztechnische Gründe. Außerdem sind der Vorstand und die Geschäftsstelle davon ausgegangen, dass die neue Beitragstabelle im „Schwarzen L“ Nr. 12.01/01.02 von jedem Mitglied gelesen wurde. Da dies nicht der Fall war, gab es etliche Anrufe in der Geschäftsstelle. Die aktuelle Tabelle ist deshalb nochmals in diesem Heft abgedruckt. Für das Jahr 2002 wird wieder eine Ausweisung Grundbeitrag / ASB erfolgen. Vielen Dank für Euer Verständnis. Im Namen des Vorstandes möchte ich allen Abteilungen, den Abteilungsleitern, den Schatzmeistern, den Übungsleitern, allen Vereinsratsmitgliedern, Max Richter, Sylvia Hiltser, unserem Azubi Tim Fiedler und allen Mitgliedern, die durch ihren Beitrag die Arbeit des Vereins möglich machen, herzlich danken. Ich wünsche uns ein erfolgreiches und sportliches Jahr 2002.

*Uwe Hiltser*

### „Nicht alles beim alten“

Die Wahlen vom 16. Mai haben auch im Bezirksamt von Steglitz/Zehlendorf zu Veränderungen geführt.

Die neuen Mitglieder sind:

Herr Erik Schrader ist Stadtrat für Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste.

Herr Uwe Stäglin ist Stadtrat für Bauen, Stadtplanung und Naturschutz.

Wiedergewählt wurden Frau Otto, Herr Laschinsky, Herr Wöpke und Herr Weber als Bezirksbürgermeister.

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde gratuliert allen zur Wahl und wünscht ihnen eine „glückliche Hand“ im neuen bzw. alten Amt.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit, wie sie sich gerade in letzter Zeit beim aktuellen TuSLi-Bauprojekt ergeben hatte. Vielen Dank, Herr Kopp!

Wir wünschen uns ganz allgemein, dass alle gewählten Dezernenten den Sport in unserem Bezirk gerade in schwierigen Zeiten unterstützen. Denn: was man beim Sport spart, muss man später im sozialen und Jugendbereich doppelt und dreifach doch wieder ausgeben!

Ingeborg Schwanke

### Zahlungen in 2002, die zu 2001 gehörten (Stand:23.01.02)

Konto	Ausgaben	Einnahmen
32.. (Spenden an Abt.)	1026,67	
4200/ ÜL	46,01	
4220/ AE	7280,37	
5000/ B-BL	3204,53	
5000/B-BL (ALBA)		23141,9
5100/HY-BL	1737,37	
<b>Summe:</b>	<b>13294,95</b>	<b>23141,9</b>
alle Angaben in EURO		

### Kassenbestände des Hauptvereins zum 31.12.2001

Übertrag aus 2000 - Kassenbestand insgesamt: - DM 31.302,72

Kasse	0
Postbank	1976,36
Sparkasse	-29071,14
Berl. Volksbank	-38,23
Sonderkonto Lotto	5,08
<b>Saldo</b>	<b>-27127,93</b>
Anlagen/ Sparbuch	11691,29

### Vereinszeitung 2001

	Ausgaben	Einnahmen
4880/4881	Druckkosten+ MwSt.	31963,36
4882	Versand / PZA	11689,19
7620/7621	Inserate	162,4
<b>Gesamt:</b>	<b>43814,95</b>	<b>10131,74</b>

### Abgerufene ASB-Summen für das Jahr 2001

(einschl. der Ausgaben, die im ASB gebucht wurden)

Abteilung	Summe
01	22904,40
02	7563,67
03	2058,80
06	8368,00
07/08	3340,00
09	422,00
10	48980,00
11	1480,00
12	6500,00
13	16217,00
14	5430,21
26	1224,93
<b>Gesamt:</b>	<b>124489,01</b>
13-Umlage	3576,00
10-VU	9800,00
<b>Summe ASB+VU+UM</b>	<b>137865,01</b>

(Rest aus 2000:DM 340,-)

Haushaltsplan 2002 ( Stand Februar 2002 )		
Beträge in Euro		
	Einnahmen	Ausgaben
Beiträge-Bestand	222000	
Aufn.-geb.Beiträge neu	40000	
ASB-Bestand+ neu	83000	
Beiträge 2001	7000	
SU-Nichtschw.	300	
KK-gesamt	7000	
Spenden für Vereinshaus	500	
GS-Räume		500
Miete		8000
Bewag		1500
Instandhaltung/ Renov.		500
Büro/ Wartung/ Rep.		3000
Porto/ Tel/IT		5000
Vers./St.-ber./ RA		2500
Berufsgenossensch.		2000
Personalkosten-gesamt		35500
LSB-Personal-Zuschuß	6000	
Personal-Schulung		170
Rückstellung/GS/Soz.-vers.		10500
U-Steuer-Erstättung	6000	
Schwarzes-L-gesamt		17000
ÜL / AE		152000
Zuschuß- ÜL-LSB	13000	
ASB-Bestand+ neu		82000
Zuschuß für passive Mitgl.		6600
Zuschuß für Doppelmitgl.		530
BL-Kosten-gesamt:		34500
Coronar	1000	
Verbandsbeiträge		300
Abzeichen-Wimpel		500
Fachzeitschriften,Bücher		600
Sportstätten		800
Zuschuß für Aktivitäten		2000
Zuschuß DTF-Leipzig insgesamt		3000
Sportjugend-LSB	2000	
Vereinsveranstaltungen		1200
Renovierungskosten		5000
Kinder-Jugendetat		2000
Verschiedenes		200
Zinsen/ Kto.-f.-geb	1200	1600
	389000	379000
Zahlungen, die 2001 betreffen:	10000	20000
	399000	399000

Zuzüglich zum Jahresgrundbeitrag ist ein Abteilungssonderbeitrag (ASB) zu entrichten.			
Abteilung	ASB	Anmerkung	
01- Turnen	16,-		
02- Gymnastik	16,-		
03- Trampolin	20,-		
06-Schwimmen	13,-		
06-Schwimmen	30,-	Sonderumlage Nichtschwimmerausbildung	
07- LA	25,-	Erwachsene	
07- LA	10,-	Kinder	
08-Rasenkraftsport	25,-		
09- Handball	15,-		
10- Basketball	64,-		
10- Basketball-VU	20,-	Verwaltungsumlage	
11- Volleyball	15,-		
12- Badminton	61,-	Erwachsene	
12- Badminton	33,-	Kinder	
13- Hockey	90,-	Erwachsene	
13- Hockey	70,-	Kinder	
13- Hockey	55,-	3. Kind	
13- Hockey	47,-	4. Kind	
13- Hockey-passiv	12,-	ab 5. Kind	
13-Hockey-Umlage	6,-	Erwachsene/ Kinder-passive Mitglieder	
14- Baseball	72,-	alle Mitglieder der Abteilung	
26- Karate	20,-	Erwachsene	
26- Karate	25,-	bis 14. Lebensjahr	
		ab 14. Lebensjahr	

### TuSLi-Jahresbeitragsstabelle ab 2002

	Jahresgrundbeitrag	Beitrag bei Eintritt im 2. Quartal	3.Quartal	4.Quartal
Normal (Erwachsene)	126	94,5	63	31,5
Ermäßigt (Kinder,Azubis, Studenten,u.ä.)	96	72	48	24
2.Kind	60	45	30	15
3.Kind	44	33	22	11
Weitere Kinder	frei	frei	frei	frei
Erwachsene mit einem Kind	188	141	94	47
Familien, Erwachsene mit mehr als 1 Kind	248	186	124	62
Passive Mitglieder	50	50	50	50

Bei Lastschrifteinzug ermäßigt sich der Jahresbeitrag um € 4,- bei einmaligem Einzug und um € 1,50 bei zweimaligem Einzug.

Zahlungstermine Februar/ August

**Aufnahmegerühr:** Erwachsene: € 30,00  
Kind: € 20,00

**Erhöhungsbetrag:**

1.Halbjähr: € 25,00  
2.und jedes weitere Halbjahr: € 15,00

In der vorliegenden Form beim Vereinstag am 10.9.2001 beschlossen.

## Zum Gedenken an August Franke

Am 11.2.2002 haben sich auch Vertreter unseres Vereins in einer Trauerfeier von unserem am 11.1.2002 im 88. Lebensjahr verstorbenen Ehrenmitglied August Franke verabschiedet.

Er gehörte dem Verein seit 1. Mai 1933, also fast 69 Jahre, an und erhielt am 28.4.1987 wegen seiner Verdienste die Ehrenmitgliedschaft.

In den ersten Mitgliedsjahren gehörte er der Turnabteilung an und war ein engagierter Turner. Dabei hat er auch seine Neigung für den turnerischen Mehrkampf mit leichtathletischen Übungen wie Sprint, Weitsprung, Schleuderball, Kugelstoßen, Diskuswerfen, Steinstoßen und Gewichtheben entdeckt. Übungen, die seinem breitschultrigen und kräftigen Körperbau entgegenkamen.

Nach Krieg und Kriegsgefangenschaft wandte er sich vorrangig der Leichtathletik, den „schweren Disziplinen“, zu.

August Franke gehörte mit den Sprintern Pfeuffer und Palinski, dem Mittelstreckler Kraatz und dem Stoßer und Werfer Voigt zu den Aktiven der ersten Stunde, die im Männerbereich den Neuanfang schafften und den Grundstock für die Weiterentwicklung auch durch eine gute Verbindung zur Jugend legten. Freilich, spektakuläre Wettkampfergebnisse sind nicht zu verzeihen: Keine Meisterschaften, aber gute Placierungen. Auch im Verein hatte er Athleten mit besseren Ergebnissen um sich; zuerst Bruno Voigt, dann Klaus Weil und den aufstrebenden Nachwuchs. Mindestens bis in das Jahr 1961 - mit 47 Jahren - hat er aktiv an Wettkämpfen teilgenommen und hatte neben den persönlichen Leistungen, die besonders wertvoll bei den Mannschaftswettbewerben waren, seine unschätzbar Verdienste als Mentor des Nachwuchses.

August Franke hat auch seine turnerische Herkunft nicht vergessen: er nahm an den Landesturnfesten ebenso teil wie z.B. 1958 am Deutschen Turnfest, wovon ein Foto der „Siegermannschaft“ zeugt.

Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn hat

er sich als Kampfrichter für unseren Verein weiter in den Dienst der Leichtathletik gestellt und war den „schweren Jungs“ ein strenger und gerechter, aber nicht herzloser Mann. Nicht nur in seiner aktiven Zeit, sondern auch danach, während seiner spät begonnenen Ehe, war er an den Wochenenden sportlich unterwegs. Er war auch regelmäßiger Gast in der Dienstags-Senioren-Runde in der Geschäftsstelle des „L“.

Der Tod seiner Frau 1991 hatte ihn tief getroffen. In den letzten Jahren hat er sich etwas zurückziehen müssen.

Mit seiner zurückhaltenden, aber heiter-freundlichen Art, seiner Zuverlässigkeit als Aktiver und Kampfrichter, seinem erfolgreicher Wirken in der „zweiten Reihe“ hat er sich jene wertvollen Verdienste um unseren Verein und die Leichtathletik erworben, die nicht nur mit der Ehrenmitgliedschaft, sondern auch vom Berliner Leichtathletikverband gewürdigt worden sind.

Lieber August, wir haben mehrere Jahre gemeinsam bei Sportfesten und in Mannschaftswettbewerben - jeder an seinem Platz - Wettbewerbe bestritten und Deine Kameradschaft erlebt. Der Verein und die Leichtathletikabteilung danken Dir für Deinen Einsatz, Dein Wirken und Deine Hilfe. Wir werden Dich nicht vergessen und Deiner in Ehren gedenken.

Jürgen Plinke

## Hoher Orden für Gerhard Kaminski

Mit Gerhard Kaminski vom SC Berlin wurde am 18.12.2001 einem der verdienstvollsten Berliner Sportfunktionäre im Ehrenamt eine hohe Auszeichnung zuteil. Aus den Händen des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit erhielt der 68 Jahre alte Vorsitzende der Abteilung Turnen des SC Berlin das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Seit 1990 trainiert Gerhard Kaminski mehrmals wöchentlich vor allem Kinder beim SC Berlin und **TuS Licherfelde...**

Wir gratulieren unserem Übungsleiter ganz herzlich zu dieser bemerkenswerten Auszeichnung.

## Bitte beachten:

Während der Berliner Schulferien sind Schulturnhallen und Geschäftsstelle grundsätzlich geschlossen.



## TURNEN

### 7. Weihnachtswettkampf Rhythmische Sportgymnastik

Ergebnisliste vom 8.12.2001

Jg. 89		Ball	Seil	Reifen	Band	Gesamt
1.	Kerstin Schwedler	6,1	5,9	5,8	5,0	22,8
2.	Samantha Johnson	3,5	3,3	2,1	1,5	10,4
<u>Jg. 90</u>						
1.	Angelina Höher	7,0	7,1	6,7	5,9	26,7
2.	Sandra Jedrzejek	3,8	3,5	3,0	3,1	13,4
3.	Elisa Toma	3,2	3,4	3,0	3,5	13,1
4.	Deborah Lorenz	4,5	4,3	-	3,4	12,2
<u>Jg. 91</u>						
1.	Beate Jedrzejek	4,3	4,5	4,7	4,0	17,5
2.	Sandra Quost	3,4	3,5	3,3	3,2	13,4
3.	Helleen Zarnecke	3,5	3,5	2,9	2,9	12,8
4.	Maren Schneider	4,2	4,5	-	3,6	12,3
5.	Viktoria Kovaleva	2,5	-	-	-	2,5
<u>Jg. 92</u>						
1.	Franziska Seehausen	2,6	3,5	-	-	6,1
2.	Pune Ivaki	2,4	2,2	-	-	4,6
3.	Leonie Hock	2,0	2,2	-	-	4,2
<u>Jg. 93</u>						
1.	Nathalie Günther	2,7	3,0	-	-	5,7
2.	Carla Oerter	2,0	2,1	-	-	4,1
3.	Amelie Schneider	-	2,9	-	-	2,9
4.	Charly Schmutzler	-	2,8	-	-	2,8
5.	Dena Araghi	-	2,1	-	-	2,1
6.	Izabela Wohs	1,7	-	-	-	1,7
7.	Elena Artemenko	1,6	-	-	-	1,6
<u>Jg. 94</u>						
1.	Winnie Woike	2,3	2,0	-	-	4,3
2.	Syrina Acin	2,3	1,9	-	-	4,2
3.	Nicola Voß	1,6	-	-	-	1,6
<u>Jg. 95</u>						
1.	Oxana Fust	2,7	2,3	-	-	5,0
2.	Angelina Kraski	1,8	-	-	-	1,8
3.	Lea Mackowiak	1,8	-	-	-	1,8
4.	Sandra Ludyga	1,7	-	-	-	1,7
5.	Martha Labocha	1,6	-	-	-	1,6

## Jahresbericht Jungenturnen 2001

Das Jahr 2001 fing mit vollem Programm an, es sollte sich bis zu den Sommerferien auch nicht viel ändern. Die Saison begann mit den Wettkämpfen der Berliner Schulen und Jugend trainiert für Olympia. Fast alle Jungen nahmen mit ihren Schulen erfolgreich teil. Zur gleichen Zeit studierten die Jungen mit den Mädchen eine Bodenübung nach Musik ein. Sie sollten an einem Schülergruppenwettstreit teilnehmen.

Am Anfang waren sie beim Training zurückhaltend und brauchten einige Trainingsstunden extra. Es zahlte sich beim Wettkampf aus. Leider gab es keine Konkurrenz.

Es folgten die Berliner Gerätturnmannschaftsmeisterschaften; bei denen wir wieder erfolgreich mit 1 Gold- und 2 Silbermedaillen vorn dabei waren. Anfang Mai machten wir uns nach Kiel zum Friedrichsorter Pokalwettkampf auf. Wir gingen mit 3 Mannschaften in zwei

Altersklassen an den Start. Das Resultat waren zwei vierte Plätze.

Nach der Rückkehr wurde noch mehr trainiert, nun aber auch Kugelstoßen, Weitsprung und 75m Lauf für den Deutschen Sechskampf. Sie mussten sich für das Deutsche Turnfest 2002 in Leipzig qualifizieren. Die halbe Trainingszeit wurde auf dem Sportplatz verbracht. Die erste Quali war in Regensburg bei den Bayerischen Meisterschaften. Die Überzahl der Jungs schaffte es gleich beim ersten Mal. Wer es dort nicht packte, bekam noch die Berliner Meisterschaften zwei Wochen später als Chance.

In der Zwischenzeit hatten wir Berliner Gerätturnmeisterschaften im Einzel. Hier schnitten wir mit erfreulichen Plätzen ab. Die Kleineren machten von sich reden, schafften den Meistertitel im Sechskampf und an einzelnen Geräten. Alle Jungen kamen mindestens an einem Gerät ins Finale.

Das zweite harte Wochenende folgte mit den Berliner Mehrkampfmeisterschaften und dem Kindermehrkampf. Drei Mehrkampfmeister konnte der Verein verbuchen. Bei den 12jährigen und älter hatten sich drei für die Deutschen Meisterschaften in Kreuztal im September qualifiziert. Am nächsten Tag machten nochmals 10 Jungen beim Kindermehrkampf mit.

Kurz vor den Sommerferien bestritten sechs Jungs und sechs Mädchen (als gemischte Gruppe) ihren Wettkampf in der SGW. Auch hier wurden sie wieder Erster ohne Konkurrenz. Nach den Sommerferien ging es für zwei Jungs zum ersten Mal zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften nach Kreuztal. Dank der größeren Mädchen, die auch mit Ludwig fuhren, und deren Tipps in der Leichtathletik lieferten sie einen guten Wettkampf ab.

Es sollte nun endlich etwas Ruhe eintreten. Im Oktober/November hieß es, für das Kinderbild der Turnerjugend (DTB-Gala) zu üben. Diesmal waren auch die Kleineren am Zuge. Mit dem „Weihnachtsmambo“ hatten wir viel Aufregung und letztlich auch Spass.

„Mach mit, mach's nach, mach's besser“ mit Adi war die Devise im Oktober. Acht Jungs hatten das Glück, mit zumachen. Ingeburg brauchte je zwei Jungen von der zweiten bis zur fünften Klasse, um daran teilzunehmen. Es war ein sehr lustiger und nicht auf Leistung bezogener Wettkampf, der allen sehr viel Freude machte. Voller Schwung und mit einem Punkt Vorsprung kamen wir ins Finale. Im Finale mussten die Mädchen und Jungen teilweise kämpfen und erfreuten sich am Titelgewinn.

Im Dezember waren noch die Vereinsmeisterschaften und der Jahrgangsbewerb auf dem Programm. Beim Jahrgangsbewerb holten sich wieder drei den Titelgewinn. Unser Verein war auch hier der am stärksten vertretene mit 16 Jungs. Unsere Kleinen, Jahrgang 93 und jünger, haben in einem Wettkampf in der AK-Klasse souverän ihr Können gezeigt und belegten einen tollen zweiten Platz.

Es blieb natürlich nicht nur bei den Wettkämpfen in diesem Jahr, das Schauturnen kam nicht zu kurz, und die Ski- und Wochenendfahrten mit Ludwig wollen wir auch nicht vergessen. Es macht den Kindern immer Spaß etwas zu erleben. Zum Schluss sei noch die Sportlerehrung vom Bezirksamt Steglitz/Zehlendorf zu erwähnen. 10 Berliner Meister und Ludwig Forster aus dem männlichen Bereich wurden geehrt. Ein insgesamt aufregendes Jahr ging zu Ende. Macht weiter so, viel Spaß beim Training und beim Turnfest 2002 in Leipzig. Ein herzlichen Dank an die Trainer Ludwig Forster und Gerhard Kaminski und an die Kampfrichter Christopher Reyer und Edgar Giebecke.

Heike Brade

## Jahrgangsbewerb 9.12.01

Wie jedes Jahr fanden im Dezember die Jahrgangsbewerbe der Jungen statt. Mit 16 Jungen war unser Verein am stärksten vertreten. Es war ein recht zügiger Wettkampf und nach drei Stunden konnten wir wieder nach Hause gehen.

Jg. 88	2. Philipp Senkel	34,05 P.
Jg. 89	2. Kai Fung Rieck	35,35 P.
	4. Victor Brade	33,45 P.
Jg. 90	1. Dario Schameitis	21,85 P.
	2. Jannis Wagnitz	20,60 P.
	3. Marvin Zegel	19,75 P.
	4. Alan Rachid	19,60 P.
	7. Jasper Rommenhöller	17,60 P.
Jg. 91	1. Lennart Hellmann	17,55 P.
	5. Markus Schmidt	14,25 P.
Jg. 92	1. Klemens Lorenz	13,15 P.
Jg. 93	4. Tobias Wienecke	9,05 P.
Jg. 94	2. Nils Noack	9,95 P.
	6. Arnond Punmarlai	8,05 P.
	8. Kevin Schüler	6,45 P.
Jg. 95	2. Bjarne Miemietz	7,45 P.

Allen Turnern herzlichen Glückwunsch!

H. Brade

## Vereinsmeisterschaften 8.12.01

Die Vereinsmeisterschaften fanden diesmal an einem Sonnabend in der Walter-Linse Halle statt. Es war die Generalprobe für den folgenden Tag.

Jg. 87 u. jünger	1. Kai Fung	34,20 P.
	2. Victor	30,40 P.
	Jeremié	27,50 P.
Jg. 90	1. Dario	22,40 P.
	2. Marvin	21,40 P.
	3. Jannis	20,80 P.
	4. Alan	20,10 P.
	5. Jasper	18,40 P.
	6. Marco	14,40 P.
Jg. 91	1. Lennart	19,00 P.
	2. Markus	17,90 P.
Jg. 92	1. Klemens	14,10 P.
Jg. 93 u. jünger	1. Nils	10,90 P.
	2. Jona	10,60 P.

3. Tobias	10,40 P.
5. Arnond	10,10 P.
6. Bjarne	10,00 P.
7. Kevin	9,20 P.

## Berliner Meisterschaften der AK-Klassen 15.12.01

Für die Kleinsten (Nils, Arnond, Jona, Clemens und Tobias) fand der letzte Wettkampf am 15.12. in Hohenschönhausen statt. Es war ein interessanter Wettkampf, bei denen sich die jüngsten Turner mit einem zweiten Platz in der Mannschaft vorstellten. Als bester Turner unseres Vereins war Nils mit dem zweiten Platz in der Einzelwertung. Euch allen herzlichen Glückwunsch.

H. Brade



## HOCKEY

### 119:31 Tore, 30 Punkte

Die Herren haben ihre Hallensaison abgeschlossen und - wie schon gemeldet - den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga geschafft. Geschafft haben sie das in zehn Spielen mit den oben genannten Zahlen. Für rechenschwache Leser hier die Erläuterung: das bedeutet, dass die TuSLi-Jungs und -Männer jedes Spiel gewonnen haben, durchschnittlich mit 12:3 Toren. Nicht schlecht, Herr Specht! Da hat sich zusammengefunden, was zusammengehört.

Dass auch auf dem Feld der sofortige Wiederaufstieg gelingt, bleibt zu hoffen. Da kann es ruhig etwas knapper werden. Vielleicht nicht so knapp wie beim Abstieg aus der 2. Bundesliga im letzten Jahr...

### Mühsam nährt sich...

...das Eichhörnchen. Und auch unser Damen-Team in der Bundesliga. Eine Wiederholung des tollen Abschneidens vor einem Jahr, als Frau das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft erreichte und dort imponierte, konnte nicht wirklich erwartet werden. Leistungsträger wie Sonja Lehmann („überwinterte“ in Spanien) und Martina Samwer (studiert in Hamburg) sind halt nicht zu ersetzen.

Die Spiele gegen die Berliner Konkurrenz (Ausnahme BSV) gingen mehr oder weniger deutlich verloren. Doch „dank“ BSV und ATV Leipzig hatte das Team von Coach Kai Claussen einen Abstieg nicht zu befürchten. Ganz wichtig wird die neue Feldsaison. Die ersten Fünf der beiden Gruppen qualifizieren sich nämlich für die neugeschaffene 1. Damen-Bundesliga Feld. Und dann ist auch Sonja wieder dabei...

### Hockeybörse kommt

Das ist die Börse, wo jeder gewinnt und was mitnehmen kann. Sie findet statt am Montag, 18.3., 16.30 bis 18.30 Uhr in der „Hockey-Hütte“. Zurückgebliebene Sachen können bis 19 Uhr abgeholt werden.

### Hockey-Info kommt

Mit Beginn der Feldsaison 2002 wird das neue Info, es ist die Nummer 74, erscheinen. Also, schreibt mal schon Eure Erlebnisse in der Halle auf und mailt sie oder schickt sie per Diskette an die Adressen:

jochen@tuslihockey.de bzw. Jochen Kohl, Martinstr. 7, 12167 Berlin.

KO



## BASKETBALL

### 2. Bundesliga: Heimsieg am 21. Spieltag

Mit einem deutlichen 98:73 (50:31)-Sieg gegen den TSV Lesum Bremen konnte der TuS Lichterfelde den dritten Heimsieg in Folge für sich verbuchen und somit endgültig Anschluss an das Tabellenmittelfeld finden.

Wie schon in der letzten Woche gegen Wedel begannen die jungen Berliner auch gegen Bremen hochkonzentriert. Durch aggressive Verteidigung über das gesamte Spielfeld und schnelles Spiel ließ man den Gäste keine Chance, ihren Rhythmus zu finden. Schnell erspielten sich die Berliner eine 13:1-Führung. Eine sehr gute Reboundarbeit sowie eine geschlossene Mannschaftsleistung bewirkten, dass Lichterfelde das Spiel eindeutig dominierte. Positiv fiel einmal mehr Sascha Leutloff auf, der schon bis zur Halbzeit neun Punkte für sich verbuchen konnte. Aber auch Guido Grünheid und Milan Soukup standen ihm, wie der Rest der Mannschaft, kaum nach. Daraus resultierte eine deutliche 50:31-Halbzeitführung.

Auch in der zweiten Halbzeit spielten die Schützlinge von Andreas Martin konsequent weiter auf hohem Niveau, so dass der Vorsprung kontinuierlich ausgebaut werden konnte.

Coach Andreas Martin: „Wenn wir die Saison auf diesem Niveau zu Ende spielen, können wir mit dem Ergebnis nach dem letzten Spieltag auf jeden Fall zufrieden sein.“

Maximilian Richter

### Auswärtssieg am 22. Spieltag

In der 2. Basketball Bundesliga Nord gewann der TuS Lichterfelde knapp mit 70:76 (29:36) bei der BG Fichte Hagen. In einer recht niveauarmen Partie setzte sich am Ende das Team mit dem grösseren Kampfgeist und Siegeswillen durch.

Trotz einer unkonzentrierten Vorstellung in der Offensive, wo man viele schlechte und überhastete Würfe nahm, führten die jungen Berliner zur Halbzeit mit sieben Punkten. Den Start in die zweite Hälfte „verschließen“ die Gäste jedoch völlig, so dass sich Hagen bis auf acht Punkte absetzen konnte. Bis kurz vor Ende der Partie blieb es dann auch bei diesem Rückstand.

In den letzten drei Minuten jedoch gaben die Schützlinge von Andreas Martin noch mal alles. Mit einer Zonenpresse steigerte TuSLi die Intensität des Spieles erheblich und konnte so die Kontrolle übernehmen. Wie im Hinspiel halfen die Hagener noch mit. War es damals der Coach der Westfalen, der ein technisches Foul beging, so foulte diesmal Anthony Brooks unsportlich Milan Soukup, der dann sicher beide Freiwürfe verwandeln konnte. Der anschliessende Einwurf für Berlin brachte mit zwei weiteren Punkten die Entscheidung.

Coach Andreas Martin: „Dieses Spiel hat Nerven gekostet.“

Mit diesem Sieg etablierte sich der TuS Lichterfelde endgültig im gesicherten Tabellenmittelfeld der zweiten Bundesliga Nord.

M.R.



## LEICHTATHLETIK

### Wieder da: LG Süd-Mädels mit guten Leistungen bei Hallen-BM

An zwei Wochenenden im Januar fanden die Berliner B- und A-Jugendhallenmeisterschaften in der Rudolf-Harbig-Halle statt.

Am Sonntag, den 13.1.2002, hatte die LG Süd eine B-Jugendliche am Start des 3000m-Laufs: Mirjana Petrovic. Es war ihr erster Lauf im Wettkampf über diese Distanz und sie hat sich tapfer geschlagen und eine hervorragende Zeit hingelegt: mit 12:37,54 s konnte sie sich den 5. Platz sichern. Wir alle waren stolz auf sie. Mirjana hatte auch ihren „Fanclub“ (ihre Trainingskameradinnen Maike, Julia und Helene) und zwei Trainer (Heinz und mich) dabei; da konnte ja nichts schief gehen J.

Am Samstag, den 19.1., waren zwei B-

Jugendliche von uns am Start. Maike Kanter lief die 60m in 8,49 s und die 200m in hervorragenden 27,83 s. Leider wurde unsere 800m-Läuferin Mirjana Petrovic am Start so unglücklich behindert, dass sie stürzte und den Wettkampf leider beenden mußte für dieses Wochenende. Kopf hoch, Mirjana, es kommen noch mehr Wettkämpfe in diesem Jahr!

Am Sonntag, den 20. Januar, lief Maike die 60m-Hürden in 10,40 s. Und als „Highlight“ hatten wir eine 4x200m-Staffel am Start, die aber bei der A-Jugend starten mußte. Hier liefen Jeannette Kunze, Maike Kanter, Anna Steffens und Nora Molkenthin in 1:59,12 s ins Ziel.

Die LG Süd ist wieder da – und wir bleiben dran! Weiter so, Mädels!

Kerstin Stanienda



Nach getaner Arbeit ist gut lächeln. V. l. n. r. Hans-Jürgen Knacke, Georg Bodzech, Norbert Gartheis bei den Berlin-Brandenburger Meisterschaften



## BADMINTON

### Erstes Ergebnis im neuen Jahr

Beim 1. Ranglistenturnier 2002 der Leistungsklasse IV, U 15 Jungen, belegte Benjamin den 14. und Yann den 6. Platz.

Glückwunsch an die beiden, die bei dem Turnier wirklich das Beste aus sich herausgeholt haben!

*Besucht die Spiele  
unserer  
Mannschaften!*

## 1. Meistertitel für die LG Süd Berlin durch Wolfgang Baack

Mit einem überragenden Sieg - 0,90 cm vor dem Zweiten, Joachim Spielberg (SV Turbine Berlin) - sicherte sich Wolfgang mit der 5 kg Kugel und 13,43 m den Titel bei den Berlin-Brandenburger Hallenmeisterschaften am 3. 2. 2002. Ein toller Saisoneinstieg! Auf den weiteren Plätzen sein Vereinskamerad Bernhard Gromadecki (Platz 7) mit 9,23 m.

Eine kleine Crew der LG Süd-Senioren (leider fehlten unsere erfolgsverwöhnten Damen) war bei den verschiedenen Disziplinen immer auf den Siegerpodest zu finden.

Über 60 m (Klasse M50) errang Norbert Gartheis mit 9,46 sec. die Bronzemedaille. Einen gleichen Erfolg verbuchte Achim Hoffmann beim 3.000 m Lauf in 11:41:04 Min. Mit einer Silbermedaille konnte sich Georg Bodzech im 800 m Lauf schmücken. 2:39,65 Min. wurden für ihn gestoppt und mit ein bisschen Glück hätte es sogar noch für den Titel gereicht.

Im 800 m Lauf der M40jährigen zerrte sich Achim Schmid nach 150 m leicht, so dass er aussteigen mußte. Hans-Jürgen Knacke war dieses Mal auf den 200 m unterwegs und wurde mit 32,21 sec. Vierter. Einen guten Saisoneinstieg legte auch Bertold Rämisich über 3.000 m in 10:57,04 Min. hin.

Das sind recht beachtliche Ergebnisse im Hinblick auf die in diesem Jahr im August stattfindenden Senioren-Europa-Meisterschaften in Potsdam.

## Berliner Läufer-Cup 2001

3 Männer und 2 Frauen der LG Süd Berlin nahmen am letzjährigen Berlin-Cup teil. Dies ist eine Pokalwertung von 12 Volksläufen in Berlin. Für 2002 wurde das Reglement gelockert, so dass es für unsere

Vereinsmitglieder ein Anreiz sein sollte, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, zumal 2 Läufe von der LG Süd Berlin selbst ausgerichtet werden.

Bitte vormerken:

29.05. 7. Steglitzer Volkslauf (5 km)  
20.10. 41. Volks-Crosslauf (10,9 km)

In die Wertung gelangen die besten 7 Läufe und 3 Läufe müssen auf jeden Fall absolviert werden. Für die Plätze gibt es Punkte: 1. Platz = 20 Punkte ... 20. Platz = 1 Punkt und das für jede Altersklasse.

Im abgelaufenen Jahr konnten sich in die Plätze einschreiben: Berthold Rämisich (W40), Abonnementsteilnehmer, mit Platzziffer 3 in der M 40, R. Schulz (M 40) belegte den 7. Platz.

In der M 55 wurde Manfred Meißner Fünfter. Besser platzierten sich unsere Damen: Brigitte Dau gewann die W 65 und Maria Rook (W 50) wurde mit 5 gewerteten Läufen Vize in ihrer Klasse. In schöner Umgebung - im Vereinsheim vom VfL Tegel - ehrte Karl-Heinz Flucke als Breitensportwart des Berliner Leichtathletik-Verbandes unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

K.-H. F.

## Trainingstipps

Unter dieser Rubrik werdet Ihr auch weiterhin kleine Hinweise finden. Heute sind wir beim Buchstaben C wie Coast

Coast - englisch für Freilauf, auch Treibenlassen oder Entspannungslauf.

Diese amerikanische Methode zum Erlernen eines völlig entspannten Laufes, vornehmlich beim 200-m-Lauf, bei dem etwa 80 m nach dem Start eine 20-m-Entspannungszone eingelegt wird, um mit höchster Geschwindigkeit in die Gerade einzubiegen. Versucht mal, diese Methode beim Bahntraining im Frühjahr einzubauen.

## Herzlich willkommen!

Wir grüßen die neuen  
Mitglieder und wünschen viel  
Spass bei TuSLi.



## VOLLEYBALL



## KARATE

### Licht und Schatten

Der Samstagmorgen fing so schön an. Es hat geregnet und es war kalt. Eigentlich ein schöner Tag, um in einer Sporthalle die Wettkampfatmosphäre zu schnuppern. Es sollte aber auch ein Tag werden, an dem vieles daneben gehen sollte. Aber der Reihenfolge nach.

#### Licht

Alle gemeldeten Teilnehmer unserer Abteilung fanden den Weg in die Bosestrasse und waren auch noch pünktlich. Ein guter Start.

Nachdem sich alle an ihrer Wettkampfarena eingefunden hatten, konnten die Kataprüfungen beginnen. Alle Kinder haben ihr Programm unter den strengen Augen von Eli mehr oder minder erfolgreich durchgestanden. Einige konnten die erste Runde überstehen und Anna

sogar eine Medaille in ihrer Altersklasse erringen. Ein tolles Ergebnis für den ersten Wettkampf für Lichtenfelde.

Dann der erste Auftritt von Lukas, Franz und Buja. (leider für den Kata an der falschen Arena, siehe Schatten) Es waren Lukas und Franz, die in der Kumite die ersten Akzente setzen sollten. Die Gegner mit mehr Wettkampferfahrung konnten sich zwar durchsetzen, doch Punkte und viel Anerkennung von den Rängen waren der Lohn für tolle Kämpfe von beiden. Buja sollte noch einen Schritt weiter gehen. Er konnte auch eine Bronzemedaille für den TuSLi erkämpfen. Unter dem Strich mehr als ein Achtungserfolg für den ersten Auftritt einer noch jungen Abteilung. Dies fand auch die Jugendwartin des Verbandes und sendete einen Glückwunsch per E-mail.

## Schatten

Umziehen, warm machen, die letzten Tips vom Trainer holen und dann hin zur Meldetafel. Hier sollte das Chaos beginnen. Etwa 30 – 40 DIN A 4-Zettel an einer Hallenwand und ca. 80 Köpfe davor. Auf gut Deutsch: keiner konnte richtig sehen und TuSLi konnte nichts verstehen. Der Wahnsinn nahm seinen Lauf. Da wir nur mit 2 statt 4 Betreuern in die Halle durften, war schnell klar: es wird schwer, 4 Kampfarennern im Auge zu behalten. Nachdem mir 4 Kinder von links und 4 Kinder von rechts Fragen an den Kopf warfen, konnten wir doch noch zu den in Altersklassen aufgeteilten Arenen finden. Leider standen Lukas, Franz und Buja nicht an der richtigen Stelle, denn an ihrer Arena waren erst die Mädchen dran. Deswegen gucken: Wo sind Jungs? - und schon steht man an falscher Stelle und verpaßt den Aufruf. War aber nicht ihre Schuld.

Victor hatte da ganz anderes Pech. Er wurde disqualifiziert, obwohl er nach Ansicht von Eli alles richtig gemacht hatte. Richtig spannend war aber, wie man es schaffen sollte, an 4 Wettkampfplätzen mit nur einem roten und blauen Gürtelpaar zu bestehen. Leider war Juri der Leidtragende, als der Schiedsrichter einen blauen Gürtel von ihm forderte und er nicht wußte wie ihm geschah. Er hatte ja erst den orangen Gürtel. (Wettkampffarben sind rot und

blau.) Es gibt aber immer noch Leute die Verständnis aufbringen für Neulinge im Wettkampfgeschehen. Als sich aber bei den Handschuhen im Kumite die Sache wiederholte, war für mich klar, beim nächsten Wettkampf sollten wir besser gerüstet sein.

Darum auf diesem Wege eine Entschuldigung an alle für die etwas verunglückte erste Ausgabe bei einem Wettkampf. Wir geloben Besserung in allen Belangen.

Bei der letzten Vereinsratssitzung wurde mir schon mündlich mitgeteilt, dass für eine Grundausrüstung zu Wettkämpfen gesorgt werden soll. Es kann nur besser werden.

Abschließend bleibt noch zu erwähnen, das 3 Kinder mit tollem Einsatz den Sprung in die erste Gruppe geschafft haben. Wir hoffen, ihr macht weiter so toll mit.

Auch unser Kimoabzeichen nimmt Formen an und wird bald an aller Brust getragen werden können.

LA

PS: Tolle Bilder sind jetzt auf der Homepage vom TuSLi zu sehen. Solltet ihr euch mal anschauen. Danke an Jochen (tschuldigung für den vollen Mailkasten) und den netten jungen Mann, der die Homepage betreut!

Ira



## SCHWIMMEN

### Vor-Schwimmer/in gesucht!

Die Schwimmabteilung wurde lange Jahre erfolgreich von Klaus Scherbel und zuletzt von Bärbel Hellwig geleitet. Auf der letzten Abteilungsversammlung hatte Bärbel aus zeitlichen Gründen nicht mehr kandidiert, was ihr gutes Recht ist. Sie stellte sich aber sozusagen als Chef in auf Abruf zur Verfügung, wofür ihr gedankt sei.

Nun wird für diese große Abteilung dringend ein neuer Leiter gesucht, der auch eine Frau sein kann...

Gebeten wird viel Freude im Ehrenamt, etwas Ärger mit wemauchimmer, keine Bezahlung für ausreichend Arbeit. Also ein rechter Traumjob! Im Ernst: ohne unsere „Ehrenamtler“ könnten wir sowieso zumachen. Also, gebt Euch einen Ruck und fragt Euch: „Was kann ich dem Verein zurückgeben?“ Und die Antwort ist nicht: „Den Vereinsausweis natürlich“...

Bewerbungsschreiben - formlos und ohne Bild

- bitte an die Geschäftsstelle. Anruf genügt auch.

J.K.

### Volvo-Lochner-Cup vom 12.-14. April

Ich möchte alle Schwimmbegeisterten zu unserem Volvo-Lochner-Cup in unserer Schwimmhalle Finkensteinallee, der von unserer SG veranstaltet wird, herzlich einladen. Bei freiem Eintritt werden von Freitagnachmittag bis Sonntag schwimmerische Bestleistungen geboten.

Wer also an diesem Wochenende Zeit hat, sollte sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen. Ein Vorschlag: Auto zuhause lassen - es gibt keine Parkplätze! Zum Schluß noch eine Bitte: dieses Schwimmfest ist wie immer nur mit vielen Helfern zu bewältigen. Wer sich zur Verfügung stellt, möge sich bei mir melden: Hellwig, Tel. 712 49 77

## Schließung von Bädern

Laut Beschuß der BBB sollen zwölf Bäder geschlossen werden.

Diese entscheidende Sitzung fand am Mittwoch, den 13.2., statt. Deshalb riefen der Berliner Schwimmverband sowie die ARGE Steglitz-Zehlendorf zu einer Protestkundgebung vor dem Roten Rathaus an diesem Tag auf. Diese Demonstration von Sportinteressierten brachte doch einen kleinen Erfolg: der Beschuß zur Schließung von Bädern ist auf den 6.3. verschoben worden.

Es sollte nicht vergessen werden: auch wenn unsere Halle im Moment nicht davon betroffen ist, wissen wir nicht, wie es in der Zukunft aussieht. Es sind ja kaum Gelder für

Reparaturen vorhanden - siehe Dach unserer Halle. Was auch nicht vergessen werden darf, ist, dass die Vereine Aufgaben übernehmen, um Kosten zu sparen - wie Einlaßkontrolle, Rettungsdienst und Grobreinigung. Deshalb sollten wir die Schließung von Bädern nicht einfach so hinnehmen, sondern sollten gemeinsam dagegen sein. Es wird bestimmt bis zum 6.3. vom BSV und der ARGE wieder zu Protestaktionen aufgerufen werden, die auch entsprechend unterstützt werden müssen. Denn jetzt sind die Schwimmhallen an der Reihe - als nächsten sind es die Sporthallen.... Weitere Infos werden dann in der Schwimmhalle ausliegen.

Bärbel

## WANDERN



### Liebe Wanderfreunde!

Zur ersten Wanderung im März treffen wir uns am 9. März 2002 um 8.30 Uhr am S-Bhf. Lichtenberg. Weiterfahrt mit RB 38592 um 8.42 Uhr nach Rheinsberg. Da wir mit dem „Schönes Wochend-Ticket“ fahren, ist eine Anmeldung bei mir bis zum 6. März unbedingt erforderlich.

Der Preis aller Tickets wird durch alle Teilnehmer geteilt, ergibt den Fahrpreis pro Person.

Fahrverbindung: S1, S2, S25, S26 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S5, S7 oder S75 bis Lichtenberg, dort umsteigen zur R-Bahn.

Die zweite Wanderung findet am 23. März 2002 statt. Treffpunkt um 9.30 Uhr am S-Bhf. Karow. Weiterfahrt mit RB 27 um 9.37 Uhr nach Basdorf.

Fahrverbindung: S1, S25, S26 bis Anhalter Bahnhof, dort umsteigen zur S2 nach Buch/Bernau, in Karow umsteigen zur RB 27.

Horst Baumgarten





## FAHRTEN UND REISEN

### Ostern im Schnee

Die Oster-Skifahrt 2002 führt vom 23.3. bis 4.4.02 nach Bormio-Livigno. Das liegt nicht nur in Italien, sondern auch recht hoch: 1300 bis 3000 Meter!

Preise: Kinder bis 14 Jahre 1780 DM, Erwachsene 1966 DM. Meldefrist: 5.3.02. Leistungen: Busfahrt ab Berlin, Halbpension im Hotel „Funivia“, Skipaß, Leitung und Betreuung: Klaus Jannasch (Tel./Fax: 775 55 49) und Frank Wanjura.

## NACH REDAKTIONSSCHLUSS

### Hockey: 5. DM-Platz für MJA

Bei der Deutschen Meisterschaft der Männlichen Jugend A in Meerane hat der TuSLi-Nachwuchs den Einzug ins Halbfinale knapp verpasst. Nach den Gruppenspielen belegte das Team lediglich den 3. Platz. Und das kam so: Gegen den punktlos bleibenden Düsseldorfer HC quälte man sich zu einem 4:3-Sieg (TuSLi-Treffer von Schwuchow und Barsch - je 2) und gegen SC Frankfurt 1880 (0:10-Schlappe zuvor gegen den Rüsselsheimer RK!) verlor man 1:3 (TuSLi-Treffer durch Grael). Da musste gegen den RRK ein Sieg her, um ins Halbfinale und damit eventuell ins Endspiel zu kommen. Aber es reichte nur zu einem 2:2-Unentschieden (für TuSLi trafen Oden und Barsch).

Mehr Glück, d.h. viel, viel mehr Glück hatten die Jungs vom BHC. Mit Siegen in der Verlängerung (Halbfinale gegen RRK) sowie nach Verlängerung und Siebenmeterschießen (Endspiel gegen Münchner SC) wurden sie überraschend Deutscher Meister. Herzlichen Glückwunsch auch! Zur Erinnerung: Im Kampf um die Berliner Meisterschaft hatte TuSLi gegen den BHC mit 6:2 (!) gewonnen. Die folgenden Endspiele um die Ost- bzw. Nordostdeutsche Meisterschaft gingen dann allerdings mit jeweils 3:4 verloren. Irgendwie hatten (fast) alle ein weiteres Berliner Endspiel erwartet... Im Platzierungsspiel gegen den Club an der Alster hielten sich die TuSLi-Junioren dann schadlos. Barsch, Oden und Lepinski sorgten für einen 3:1-Erfolg. Und fünfbeste Mannschaft in Deutschland zu sein, tröstet ja vielleicht etwas...

Um die Deutsche Meisterschaft im Hallenhockey haben auch die Mädchen A des TuS Lichterfelde am letzten Februar-Wochenende gespielt. Hoffen wir, dass sie mehr Glück hatten.



### Sport, Spiel, Spaß, Action

Die Sportjugend Berlin hat jetzt ihren neuen Prospekt für die Sportjugendreisen Winter/Sommer 2002 veröffentlicht. Er bietet ein breites Angebot und beantwortet auch die heikle Frage: „Wohin mit dem Verein oder der Schulklasse?“

Vielen Wege führen nicht nur nach Rom, sondern auch zur Sportjugend. Telefon: 30 002-171, e-mail: [sjb@sportjugend.org](mailto:sjb@sportjugend.org) und Internet: [www.sportjugend.org](http://www.sportjugend.org)

### Baseball: Saison 2002

Lange haben wir darauf gewartet und nun ist es bald wieder soweit. Die Baseball-Saison 2002 startet in ca. einem Monat und wir sind mit drei Mannschaften dabei. Wir spielen in der Jugendliga, in der Landesliga und in der Regionalliga.

Eigentlich wollte ich unsere Heimspieltermine hier veröffentlichen, damit Ihr uns anfeuern könnt. Leider standen bis zum Redaktionsschluss nur die Termine der Regionalliga fest. Die anderen Termine werde ich aber nachreichen oder Ihr könnt sie von unserer Homepage [www.TuSLiWizards.de](http://www.TuSLiWizards.de) oder [www.Jugend.TuSLiWizards.de](http://www.Jugend.TuSLiWizards.de) abrufen.

### Heimspieltermine der Regionalliga:

21.04.2002	Wizards	-	Herzogentum Twins
05.05.2002	Wizards	-	Hamburg Oysters
26.05.2002	Wizards	-	Berlin Roosters
09.06.2002	Wizards	-	Lokstedt Steelers 2
16.06.2002	Wizards	-	Berlin Sluggers
21.07.2002	Wizards	-	Frohnau Flamingos
25.08.2002	Wizards	-	Elmshorn Alligators 2

Spielbeginn ist jeweils 13 Uhr und es werden zwei Spiele hintereinander gespielt (Doubleheader).

Der Spielort ist vorerst der Sportplatz Kühler Weg in Charlottenburg. Änderungen über den Spielort werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Ich hoffe, Ihr findet die Zeit uns bei unseren Spielen tatkräftig anzufeuern.

Play Ball!

Frank Bode  
(Pressewart TuSLi Wizards)

KO

# Wo kann man was für's Leben lernen?



In Deutschlands mehr als 84.000 Sportvereinen üben die Kleinen spielend ein, was als Große entscheidend für sie sein wird: Leistung bringen wollen und können, an Erfolgen wie Mißerfolgen zu wachsen, im Team zu arbeiten. Dies und vieles mehr lernt man im Sportverein – ganz nebenbei.

**Deutscher Sportbund**



## TREUE ZUM L IM MÄRZ

10 Jahre	Inga Saße	Maike Saße	Anne Eckstein
15 Jahre	Branko Pergl		
20 Jahre	Ursula Glapa		
30 Jahre	Ernst-Georg Hennig	Regine Hennig	
35 Jahre	Peter Biermann		
45 Jahre	Gabriele Müller	Helga Melcher	

## Wir gratulieren zum Geburtstag im März

### Badminton (12)

2. Tobias Sindram
3. Benjamin Heisler
16. Horst Pagel
17. Claudia Schütz
27. Ulrich Hamer

### Basketball (10)

3. Benjamin Seidel
4. Jenny Schwarz
8. Jens Christopher Schmidt
9. Selcuk Harmandaroglu
10. Thomas Tripp
12. Nikos Fatouros
13. Andreas Martin
14. Jens Wolter
15. Thomas Autrum
15. Andreas Dünnow
17. Sven Zwiebler
17. Marco Busch
18. Stefan Tietz
29. Roman Skuballa

### Baseball (14)

3. Michael Bode
4. Alice Yue
15. Thomas Andres
18. Julian Holland
25. Timo Feid

### Gymnastik (02)

2. Biserka Cujic
2. Hannelore Schiesske
3. Elvira Schmidt
4. Elvira Willenbacher
4. Waltraud Schibilsky
7. Melitta Littmann
7. Ursula Masche
8. Karin Hebestreit
8. Inge Winkler
10. Volker Böhlke
13. Regine Baehrens
14. Jutta Lindinger
16. Christa Mittelstaedt
17. Lutz Blume
18. Heike Schlimp
23. Beate Jirsak
24. Ursula Trach
25. Dr. Annette Schulze
27. Elke Schlinkert
27. Monika Kruppa-Stabrin
28. Annelies Mielke
31. Siri Glauer

### Handball (09)

6. Thomas Liebeck
10. Stefan Broda
18. Doris Paslack

### Hockey (13)

4. Axel Bublitz
8. Thomas Stahr
14. Jan Holste
14. Adrian Hammerschmidt
15. Benjamin Koeppe
16. Friederike Rosseck
17. Jens Großpietsch
17. Dr. Jörn Rittweger
19. Johannes Linden
23. Dominik Bohrmann

### Leichtathletik (07)

10. Volker Böhlke
12. Sarah Binder
14. Renate Jost

### Schwimmen (06)

3. Lukasz Andrzejczak
5. Klaus Scherbel
5. Ursula Wathling
5. Petra Spiegelberg
7. Melitta Littmann
8. Marianne Schiller
8. Joelle Pelourard
9. Jochen Müller
12. Vincenz Bornkessel
17. Angelika

### Volleyball (11)

4. Judith Nätebus
19. Ingrid Heinemann
20. Edith Hanfgarn
23. Nina Thobor
25. Susanne Mittag-Deese

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

TuSLi im Internet  
[www.tuslichterfeldeberlin.de](http://www.tuslichterfeldeberlin.de) / [www.tusli.de](http://www.tusli.de)

## Schreib- & Stempelkontor Lichterfelde

**EILIGE STEMPEL:** Bis 12:00 Uhr gebracht,  
 ab 16:00 Uhr gemacht!

Gardeschützenweg 65  
 12203 Berlin  
 (S Botanischer Garten)

Fon & Fax:  
 (0 30) 8 34 48 29  
[www.stempelkontor.de](http://www.stempelkontor.de)



Cujic Gebäudereinigung GmbH  
 Goerzallee 7, 12207 Berlin

<http://www.cujic.com>  
 e-mail: [info@cujic.com](mailto:info@cujic.com)

Tel.: 030/ 843 882-0

Fax: 030/ 843 882-20

Starke Leistung ★ Fairer Preis

Friseur

HAIRlich

2x in Lichterfelde

Moltkestraße 50 - 12203 Berlin  
 Hindenburgdamm 57 d - 12203 Berlin  
 Telefon: 0 30 / 8 34 47 73  
 Telefon: 0 30 / 8 34 26 47

★ Trendfrisuren  
 ★ Langhaarspezialist  
 ★ Cut and Go

BEI  
UMZUG  
BITTE  
NEUE  
ANSCHRIFT  
RECHTZEITIG  
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin  
Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt

# Gute Nachricht für

Almeraleoncarinafocusgolfstra-Helden  
jetzt aufsteigen durch Umsteigen!



Fragen Sie nach dem Black-Magic-Preis

**AUSSTATTUNG** 6 x Airbag, ABS mit Cornering Brake Control, Dynamische Stabilitätskontrolle, Park Distance Control, Sportsitze, Leichtmetallräder mit Sternspeichen 17 Zoll, Sportlederlenkrad, Metalliclackierung in saphirschwarz, Radio mit CD, Interieurleisten in Titan-Silber, Bordcomputer, Klimaautomatik, Funkfernbedienung mit Car Key Memory

BMW  
316ti compact  
**BLACK**  
*Magic*

## FINANZIERUNGSBEISPIEL

BMW 316ti compact  
BMW SELECT-FINANZIERUNG\*

**199,- €** monatliche Rate  
effektiver Jahreszins: 3.9 %  
Kaufpreis: 28.180  
Anzahlung: 5.960  
Laufzeit: 24 Monate  
Zielrate: 15.750 €

Nach 24 Monaten haben Sie folgende Optionen:  
1. Zurückgeben (bei 15.000 km p.a.)  
2. weiter finanzieren, 3. Bar auslösen

\*Ein Angebot der BMW Bank



## Riller & Schnauck

Berlin  Teltow

Berlin: Schloßstraße 57 · 12165 Berlin · Tel. 030 / 79 00 95-55

Teltow: Warthestraße 3 · 14513 Teltow · Tel. 03328 / 4 42-233

Verlängerte Öffnungszeiten: Service / Sofortdienst von 6.00 - 22.00 Uhr

Internet: [www.riller-schnauck.de](http://www.riller-schnauck.de)